

Stiftung Refugio Bremen

www.refugio-stiftung.de
info@refugio-stiftung.de
Tel. 0421 3760 749

Stiftung Refugio, Parkstraße 2-4, 28209 Bremen

Bremen, 4. Mai 2017

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016

Der Stiftungsvorstand legt hiermit einen Jahresabschluss vor, der erstmalig in Form einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt. Die bisherige Form der Einnahme-Überschuss-Rechnung wird aufgegeben.

Um die Zahlen besser nachvollziehen zu können, erläutert der Vorstand der Stiftung Refugio diesen Jahresabschluss.

Bilanz – Aktiva

Das Anlagevermögen ist in erheblichem Umfang angewachsen, weil in der Bilanz bei den Sachanlagen das im Jahr 2016 gekaufte Haus Außer der Schleifmühle 53 aufgeführt ist. Die Summe ergibt sich aus dem Kaufpreis zuzüglich der Kaufnebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notariatskosten, Maklergebühren sowie Kosten des Grundbuchamtes). Es erfolgte eine Aufteilung in den Wert des Grundstücks (183.431,14 €) sowie des Gebäudes (342.338,94 €). Das Gebäude wird mit 2% jährlich abgeschrieben. Bei der Büroeinrichtung handelt es sich um Ausstattungen, die im Zuge des Hauskaufs übernommen wurden.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die unverändert bei der Commerzbank gehaltenen Papiere des Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit.

Das Umlaufvermögen besteht aus zwei Geschäftskonten bei der Sparkasse (laufendes Geschäftskonto sowie Tagesgeldkonto) sowie einem Ertragskonto bei der Commerzbank.

Bei der Rechnungsabgrenzung handelt es sich um Versicherungskosten für das Jahr 2017, die bereits im Jahr 2016 bezahlt worden sind.

Bilanz Passiva

Hier ist zunächst die Entwicklung des Stiftungskapitals zu ersehen. Die Stiftung wurde im Jahr 2013 mit einem Betrag von 103.000 € gegründet. Seit der Gründung sind erhebliche Spenden eingegangen, die sich per Ende 2015 auf 97.967,31 € beliefen. Im Jahr 2016 sind besonders viele Spenden überwiesen worden. Davon wurden 27.625,00 € von den Spenderinnen und Spendern ausdrücklich als Zustiftungen in das Kapital bestimmt. Weitere frei verwendbare Spendeneinnahmen

Bankverbindung:

Sparkasse Bremen BIC: SBREDE22XXX IBAN: DE 86 2905 0101 0081 3441 45

Vom Innensenator Bremen als Stiftung anerkannt am 6. Februar 2014. Als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Bremen Steuernummer 60/147/14055, Bescheid vom 3.12.2015, Vorsitzender des Stiftungsvorstands: Jan Bleckwedel, stellvertretender Vorsitzender: Gerd Wenzel, alle Bremen

in Höhe von 124.886,50 € erfolgten ohne diese Zweckbindung. Unter Berücksichtigung der Mieteinnahmen und weiterer Einnahmen hat sich das Eigenkapital im Jahr 2016 von 201.142,19 auf 348.364,73 € erhöht.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zunächst zwei Darlehen bei der Bank für Sozialwirtschaft mit einer Laufzeit von 10 und 15 Jahren über ursprünglich insgesamt 180.000 € aufgeführt, auf die Ende des Jahres 2016 geringfügige Rückzahlungen erfolgten, so dass sie sich jetzt auf insgesamt 179.338,00 € belaufen. Der zweite große Posten unter sonstige Verbindlichkeiten sind insgesamt 11 Kleindarlehen über 180.000 €, die uns von Förderern der Stiftung mit einer Laufzeit von mindestens 5 Jahren zur Verfügung gestellt worden sind.

Sämtliche Verbindlichkeiten, Zinsen sowie Rückzahlung der Darlehen werden in Zukunft aus den Mieterträgen des Hauses Außer der Schleifmühle 53 finanziert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die frei verwendbaren Spendenerträge beliefen sich im Jahr 2016 auf 124.886,50 €. Da das Gebäude Außer der Schleifmühle zum 1. November 2016 übernommen wurde, sind Mieterträge für die beiden Monate November und Dezember angefallen in Höhe von 5.384,00 €.

Die Abschreibungen beziehen sich auf die übernommene Betriebs- und Geschäftsausstattung (2.473,32 € - vor allem einmalige Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter) sowie für das Gebäude für den Monat Dezember 2016.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich vor allem um Nebenkosten, die sich aus dem Betrieb des Gebäudes ergeben. Diese werden im Wesentlichen von den Mietern bezahlt. Außerdem fielen einmalig Rechts- und Beratungskosten im Zuge der Finanzierung des Gebäudes an.

Die Abschreibungen auf die Finanzanlagen sind dem Kurswert des bei der Commerzbank deponierten Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit geschuldet. Wir gehen davon aus, dass dieser Kurswert wieder steigen wird, sich die Abschreibung also nicht realisieren wird.

Die Zinsaufwendungen sind für die Darlehen bei der Bank für Sozialwirtschaft bezahlt worden.

Die Steuern sind beim Kapitalertrag angefallen. Sie werden im Zuge der Steuererklärung der Stiftung vom Finanzamt wieder erstattet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 119.597,54 € ab.